

Bitte sofort weiterleiten !

## Presse-Information



Press Release · Communiqué de Presse ·  
Comunicado de Prensa · Comunicato Stampa

---

### LINDE AG

Unternehmenszentrale

Unternehmenskommunikation

Abraham-Lincoln-Str. 21  
D-65189 Wiesbaden  
Telefon 0611 / 770-317  
Telefax 0611 / 770-690  
<http://www.linde.de>

---

## Zwischenbericht der Linde AG zum ersten Halbjahr 2002

### Wirtschaftliches Umfeld beeinflusst Ertragsentwicklung

#### Konjunktur

Die weltweit schwierige konjunkturelle Lage hat sich auch in den letzten Monaten nur wenig aufgehellt und ist nach wie vor von Unsicherheit geprägt. Die Abwärtsentwicklung, die den Konjunkturverlauf im vergangenen Jahr gekennzeichnet hat, ist inzwischen in den wichtigen Regionen zum Stillstand gekommen. Während in den USA der Konsum wachstumsfördernd wirkt, ist es in Europa erneut der Export. Deutschland weist im europäischen Vergleich immer noch ein unterdurchschnittliches Wachstum auf. Angesichts der noch nicht nachhaltig verbesserten Absatz- und Ertragsaussichten sowie einer unbefriedigenden Kapazitätsauslastung ist die Investitionstätigkeit der Unternehmen weiterhin weltweit schwach.

#### Konzern

Per Ende Juni 2002 haben wir unsere Rechnungslegung auf IAS (International Accounting Standards) umgestellt. Dies gilt auch für die Zahlen des Vergleichszeitraums 2001.

Trotz der ungünstigen Rahmenbedingungen konnte der Linde Konzern im ersten Halbjahr in den Unternehmensbereichen Gas und Engineering sowie Kältetechnik das Ergebnis bei rückläufigem Umsatz im Vergleich zum Vorjahr jeweils verbessern. Der Unternehmensbereich Material Handling verzeichnete aufgrund der schwachen Flurförderzeuge-Märkte einen Umsatz- und Ergebnisrückgang.

Die Umsatzerlöse nahmen im Konzern um 2,9 Prozent auf 4,118 Mrd. EUR (Vj. 4,240 Mrd. EUR) ab. Im Inland ermäßigten sie sich um 5,8 Prozent auf 919 Mio. EUR (Vj. 976 Mio. EUR) und im Ausland um 2,0 Prozent auf 3,199 Mrd. EUR (Vj. 3,264 Mrd. EUR).

Der Auftragseingang stieg um 2,3 Prozent auf 4,830 Mrd. EUR (Vj. 4,722 Mrd. EUR). Daran hat die sehr gute Auftragslage im Geschäftsbereich Linde Engineering einen maßgeblichen Anteil.

Das operative Ergebnis (EBITA) verringerte sich um 12,5 Prozent auf 280 Mio. EUR (Vj. 320 Mio. EUR). Der Rückgang ist wie bereits erwähnt vor allem auf geringere Gewinne im Unternehmensbereich Material Handling zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Steuern ging auf 110 Mio. EUR (Vj. 160 Mio. EUR) zurück. Unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ertrags in Höhe von 165 Mio. EUR aus der Veräußerung der indirekten Beteiligung an der Dresdner Bank AG erhöhte sich der Jahresüberschuss um 133 Mio. EUR auf 215 Mio. EUR.

Das Ergebnis je Aktie liegt nach den ersten sechs Monaten bei 0,41 EUR, gegenüber 0,68 EUR im Vorjahr. Ohne Berücksichtigung der Geschäftswertabschreibung beträgt das Ergebnis je Aktie 0,90 EUR (Vj. 1,15 EUR).

## **Ausblick**

Das Wachstum der Weltwirtschaft wird 2002 trotz der leicht positiven Signale deutlich schwächer ausfallen als noch zu Jahresbeginn erwartet. Dies gilt insbesondere für den deutschen Markt. Vor dem Hintergrund dieser ungünstigen Aussichten und unter Berücksichtigung der zunehmenden Währungsveränderungen bleibt eine verlässliche Prognose schwierig.

Unverändert gehen wir für den Linde Konzern von einem Umsatz aus, der über dem Vorjahr liegen wird. Das Ergebnis vor Steuern wird jedoch das Niveau des Jahres 2001 nicht erreichen. Aufgrund des außerordentlichen Ertrags aus der Veräußerung der Dresdner Bank-Beteiligung wird der Jahresüberschuss über dem Vorjahr liegen.

## **Gas und Engineering**

Im Unternehmensbereich Gas und Engineering nahmen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 4,5 Prozent auf 2,326 Mrd. EUR (Vj. 2,435 Mrd. EUR) ab. Der Auftragseingang lag mit 2,825 Mrd. EUR um 8,6 Prozent über dem des Vorjahres (Vj. 2,602 Mrd. EUR).

Das operative Ergebnis (EBITA) verbesserte sich um 2,6 Prozent auf 312 Mio. EUR (Vj. 304 Mio. EUR).

## **Linde Gas**

Linde Gas erzielte in den ersten sechs Monaten Umsatzerlöse von 1,957 Mrd. EUR (Vj. 1,949 Mrd. EUR). Durch die rückläufigen Erdgaspreise und den schwächeren Dollar wurde der Umsatz negativ beeinflusst und zwar in Höhe von 51 Mio. EUR. Der bereinigte Zuwachs betrug 3,0 Prozent.

Obwohl weitere Erträge aus Kostensenkungsmaßnahmen im Rahmen der Integration des AGA-Geschäfts realisiert wurden, nahm das operative Ergebnis (EBITA) um 3,0 Prozent auf 290 Mio. EUR ab. Dieser Rückgang ist auf einmalige Belastungen zurückzuführen. Sie betreffen vor allem Währungseinflüsse in Südamerika sowie zusätzliche Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen. Auf vergleichbarer Basis hätte das operative Ergebnis um 4,3 Prozent über dem Vorjahr gelegen.

Mit einem Umsatzzuwachs von 8,6 Prozent entwickelte sich die Sparte Healthcare weiter positiv, während der Industriegasebereich bedingt durch das schwache wirtschaftliche Umfeld nur das Niveau des Vorjahres erreichte. Im Flüssiggeschäft erhöhte sich der Umsatz um 6,5 Prozent. Das Flaschengeschäft verzeichnete dagegen einen Rückgang von 3,8 Prozent.

Bei Mindererlösen von 33 Mio. EUR durch die gesunkenen Erdgaspreise erhöhte sich der Umsatz im On-site-Bereich um 0,3 Prozent. Dies ist auf die Inbetriebnahme zusätzlicher Anlagen zurückzuführen.

In Europa setzten wir mit 1,316 Mrd. EUR (Vj. 1,255 Mrd. EUR) 4,9 Prozent mehr um. Günstig entwickelten sich weiterhin die Gaseaktivitäten in Nordeuropa. In den osteuropäischen Ländern verzeichneten wir vor allem durch die Belieferung von neuen Großkunden mit Sauerstoff und Synthesegas das größte Wachstum. Der Umsatz in Deutschland stagnierte.

In Nordamerika lag der Umsatz mit 463 Mio. EUR um 7,4 Prozent unter dem des Vorjahres. Die deutlich niedrigeren Erlöse im On-site-Bereich konnten nur teilweise durch das Healthcare- und Flüssiggeschäft kompensiert werden.

Währungsbedingt ist es in Südamerika zu einem Umsatzrückgang von 10,8 Prozent auf 148 Mio. EUR gekommen. In lokaler Währung nahm das Gasegeschäft jedoch um 10,2 Prozent zu.



Im laufenden Jahr werden weitere Synergien aus der AGA-Integration anfallen, die sich zu einem großen Teil im operativen Ergebnis niederschlagen werden. Wir erwarten für 2002 bei Linde Gas ein Wachstum von Umsatz und Ertrag.

### **Linde Engineering**

Trotz der weltweit schwachen Konjunktur war der Geschäftsbereich Linde Engineering auch im zweiten Quartal erfolgreich. Unsere ausgewogene Produktpalette mit zukunftsorientierten Verfahrensprozessen führte auf den Gebieten Wasserstofferzeugung, Erdgasverflüssigung, Ethylengewinnung sowie Luftzerlegung zu bedeutenden Aufträgen in Europa, dem Nahen Osten, den USA und China.

Der Auftragseingang betrug per Ende Juni 893 Mio. EUR und lag damit um 31,7 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert (Vj. 678 Mio. EUR). Ein größerer Betrag stammt aus dem Erdgasverflüssigungsprojekt Hammerfest / Norwegen. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 412 Mio. EUR. Dies entspricht einem Rückgang von 15,4 Prozent (Vj. 487 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis (EBITA) verbesserte sich um 17 Mio. EUR auf 22 Mio. EUR. Für das Gesamtjahr rechnen wir gegenüber 2001 mit einer Steigerung von Umsatz und Ertrag.

### **Material Handling**

Die Märkte für Flurförderzeuge entwickelten sich, wenn auch im zweiten Quartal in abgeschwächter Form, weiterhin rückläufig. Während in Asien eine Steigerung der Nachfrage zu verzeichnen war, bewegte sie sich in Europa (- 9 Prozent) und Amerika (- 11 Prozent) deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

In diesem ungünstigen Umfeld konnten unsere drei Geschäftsbereiche Linde Material Handling, STILL und FIAT OM ihre Marktpositionen in Amerika, Europa und Asien gut behaupten und teilweise sogar ausbauen. Die Umsatzerlöse verminderten sich im ersten Halbjahr um 2,7 Prozent auf 1,442 Mrd. EUR (Vj. 1,482 Mrd. EUR). Der Auftragseingang lag mit 1,534 Mrd. EUR (Vj. 1,628 Mrd. EUR) um 5,8 Prozent unter dem Vorjahr.

Der Ausbau der Vertriebsorganisation in Deutschland durch die Übernahme von Händlern eines Wettbewerbers zeigte erste Erfolge. Auch die Neuorganisation des Vertriebs in Südostasien, als Ergebnis unserer Kooperation mit Komatsu, wirkte sich positiv aus: In Asien lagen die Steigerungsraten im Auftragseingang bei über 20 Prozent.

Weitere Impulse erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte durch die Markteinführung neuer innovativer Produkte, wie dem Stapler Linde 39x. Nach erfolgreicher internationaler Vorstellung zeichnet sich eine hohe Akzeptanz und dadurch eine Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit ab.

Das operative Ergebnis (EBITA) des Unternehmensbereichs Material Handling ging im ersten Halbjahr von 106 Mio. EUR auf 58 Mio. EUR zurück. Dabei wurde die Ertragslage durch die rückläufige Nachfrage sowie einen starken Preiswettbewerb beeinträchtigt. Zusätzlich belasteten besondere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung einer neuen Staplergeneration und Restrukturierungsmaßnahmen das Ergebnis.

In der zweiten Jahreshälfte rechnen wir mit einem weiterhin schwierigen Markt, der jedoch insgesamt Zuwächse gegenüber dem Niveau des ersten Halbjahres aufweisen wird. Für 2002 werden die Umsatzerlöse und das Ergebnis von Material Handling unter dem Vorjahr liegen. Dabei erwarten wir eine sehr deutliche Abschwächung des Ergebnismrückgangs im zweiten Halbjahr.

### **Kältetechnik**

Im Unternehmensbereich Kältetechnik ergab sich im ersten Halbjahr ein um 3,6 Prozent niedrigerer Auftragseingang von 458 Mio. EUR (Vj. 475 Mio. EUR). Aufgrund der anhaltend schlechten Konjunkturlage hat der Lebensmitteleinzelhandel bisher wenig investiert. Die Umsatzerlöse verminderten sich um 1,7 Prozent auf 338 Mio. EUR (Vj. 344 Mio. EUR).

Erfreulich entwickelte sich das Geschäft in Osteuropa, vor allem in Ungarn und Polen.

In Lateinamerika konnten die Umsatzverluste durch die Wirtschaftskrise in Argentinien nur teilweise von anderen Ländern der Region kompensiert werden. In Brasilien verbesserten wir unseren Marktanteil.

Die Bildung von Produktionsschwerpunkten in unseren Fabriken macht weiter Fortschritte. So wurde die Verlagerung der Thekenfertigung nach Torreglia, Italien, weitgehend umgesetzt und unser Werk in Schwelm geschlossen.

Das operative Ergebnis (EBITA) verbesserte sich als Folge unserer Restrukturierungsmaßnahmen von – 27 Mio. EUR auf – 24 Mio. EUR. Für das Gesamtjahr rechnen wir bei unverändertem Umsatz mit einer Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahr.

## **Mitarbeiter**

Im Vergleich zum Jahresende 2001 ist die Zahl der Beschäftigten mit 46.469 Personen nahezu unverändert geblieben. Im Inland waren 18.060 und im Ausland 28.409 Mitarbeiter tätig.

## **Finanzen**

Im 1. Halbjahr 2002 belief sich der operative Cashflow auf 307 Mio. EUR. Dabei waren für die Mittelfinanzierung im Nettoumlaufvermögen 218 Mio. EUR notwendig. Dies ist vor allem auf die Inanspruchnahme von Rückstellungen sowie den Abbau von Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Für die Investitionstätigkeit waren nur 18 Mio. EUR erforderlich. Investitionsausgaben von 266 Mio. EUR standen Einnahmen aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 248 Mio. EUR gegenüber.

Nach Berücksichtigung der Dividendenausschüttung von 137 Mio. EUR und Verringerung der liquiden Mittel um 36 Mio. EUR verblieb ein Betrag von 188 Mio. EUR, der für die Schuldentilgung eingesetzt wurde.

Aufgrund der Rückführung der Mittelbindung im Anlage- und Umlaufvermögen verringerte sich die Bilanzsumme gegenüber dem 31.12.2001 um 518 Mio. EUR auf 12,350 Mrd. EUR.

Bei den Investitionen sind für 2002 Zugänge von rund 900 Mio. EUR geplant (Vj. 965 Mio. EUR).

Wiesbaden, 22. August 2002

Für Rückfragen:

Presse

Investor Relations

Klaus Schönfeld

Brita Tornow

+49 611 770-320

+49 611 770-391

Tätigkeitsbereiche	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2002 Mio. €	2001 Mio. €	Diff. %	2002 Mio. €	2001 Mio. €	Diff. %
<b>Gas und Engineering</b>						
Auftragseingang	1.468	1.260	16,5	2.825	2.602	8,6
Umsatzerlöse	1.188	1.244	-4,5	2.326	2.435	-4,5
EBITDA	257	257	0,0	541	532	1,7
EBITA	146	142	2,8	312	304	2,6
EBTA	98	85	15,3	219	189	15,9
<b>Linde Gas</b>						
Auftragseingang	987	970	1,8	1.965	1.942	1,2
Umsatzerlöse	985	976	0,9	1.957	1.949	0,4
EBITDA	240	249	-3,6	510	519	-1,7
EBITA	133	138	-3,6	290	299	-3,0
EBTA	86	82	4,9	200	186	7,5
<b>Linde Engineering</b>						
Auftragseingang	508	302	68,2	893	678	31,7
Umsatzerlöse	228	269	-15,2	412	487	-15,4
EBITDA	17	8	-	31	13	-
EBITA	13	4	-	22	5	-
EBTA	12	3	-	19	3	-
<b>Material Handling</b>						
Auftragseingang	778	844	-7,8	1.534	1.628	-5,8
Umsatzerlöse	757	795	-4,8	1.442	1.482	-2,7
EBITDA	109	127	-14,2	206	246	-16,3
EBITA	38	57	-33,3	58	106	-45,3
EBTA	28	47	-40,4	37	85	-56,5
<b>Kältetechnik</b>						
Auftragseingang	247	265	-6,8	458	475	-3,6
Umsatzerlöse	210	208	1,0	338	344	-1,7
EBITDA	6	1	-	-14	-18	-
EBITA	1	-3	-	-24	-27	-
EBTA	0	-4	-	-27	-29	-
<b>Konzern</b>						
Auftragseingang	2.501	2.378	5,2	4.830	4.722	2,3
Umsatzerlöse	2.164	2.237	-3,3	4.118	4.240	-2,9
EBITDA	341	367	-7,1	673	703	-4,3
EBITA	151	174	-13,2	280	320	-12,5
EBTA	92	124	-25,8	168	217	-22,6
EBT	63	95	-33,7	110	160	-31,3